



NACHHALTIG KEITS BERICHT 2021

FRANKEN BRUNNEN. Unser Leben. Unser Wasser.

WAS WIR HEUTE TUN,
ENTSCHEIDET
DARÜBER, WIE DIE
WELT
MORGEN AUSSIEHT.

(MARIE VON EBNER-ESCHENBACH)



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

DAS THEMA NACHHALTIGKEIT IST HEUTE PRÄSENTER ALS JE ZUVOR.

Für uns als Mineralbrunnenunternehmen, das auf Wasser von ursprünglicher Reinheit angewiesen ist, bedeutet der nachhaltige Umgang mit natürlichen Ressourcen seit jeher ein selbstverständliches Anliegen, das fest in unserer Unternehmensphilosophie verankert ist. Nachhaltiges Denken und Handeln sind also für uns nicht neu, sondern bereits seit Jahrzehnten etabliert. Vor dem Hintergrund des weltweiten Klimawandels ergreifen auch wir zusätzliche Maßnahmen, um schrittweise unseren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Welchen Stand wir bereits erreicht und welche Ziele wir uns für die kommenden Jahre gesteckt haben, finden Sie in dieser Veröffentlichung zusammengefasst.

Im Namen der Geschäftsführungskollegen, des Betriebsrats sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen wir uns über Ihr Interesse am Nachhaltigkeitsbericht 2021 der FRANKEN BRUNNEN GmbH & Co. KG und Ihre Fragen und Anregungen zu unserem eingeschlagen Weg.

Ihr



Michael Bartholl
Geschäftsführung (Vorsitzender)







INHALT

VORWORT	3
INHALT	5
NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN	6
ERFOLGSGESCHICHTE FRANKEN BRUNNEN	8
WERTVOLLES WASSER	10
HERVORRAGENDE QUALITÄT	13
UMWELTFREUNDLICHE VERPACKUNGEN	14
HOCHWERTIGES RECYCLING	16
ENERGIE SPAREN	17
KLIMA SCHÜTZEN	18
UNSER MITEINANDER	20
UNSER ENGAGEMENT	22
STIFTUNG JUGEND UND NATUR	24
ZUKUNFT GESTALTEN	26

NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN. DAMIT SIND WIR GROSS GEWORDEN.

Der Begriff Nachhaltigkeit geht zurück auf die Forstwirtschaft Anfang des 18. Jahrhunderts. Der Grundgedanke von damals gilt noch heute.



NACHHALTIGES HANDELN BEDEUTET, DASS NICHT MEHR VERBRAUCHT WERDEN DARF ALS JEWEILS NACHWACHSEN, SICH REGENERIEREN UND KÜNFTIG WIEDER BEREITGESTELLT WERDEN KANN.



Das Konzept für nachhaltige Entwicklung („sustainable development“) wurde bereits im Jahr 1992 auf der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro als internationales Leitbild formuliert und anerkannt. Es ruht im Wesentlichen auf drei Säulen: Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliches Vorankommen.

Im Jahr 2015 wurde dann mit der Verabschiedung der „Agenda 2030“ durch die UN-Vollversammlung ein neues Kapitel nachhaltiger Entwicklung aufgeschlagen. Basierend auf den Eckpfeilern *weltweiter wirtschaftlicher Fortschritt*, *soziale Gerechtigkeit* und *Schutz der Umwelt* legten die Vereinten Nationen insgesamt 17 Einzelziele, sogenannte „SDGs“ – „Sustainable Development Goals“ – fest. Mithilfe dieser Nachhaltigkeitsziele sollen die Lebensbedingungen auf der ganzen Welt verbessert und gleichzeitig die Erde für zukünftige Generationen geschützt werden. Im „Pariser Klimaabkommen“ wurde außerdem ebenfalls im Jahr 2015 völkerrechtlich verbindlich ein globaler Rahmen beschlossen, mit dem die Welt einem gefährlichen Wandel des Klimas entgegenwirken kann. Dafür soll der menschengemachte Teil der Klimaerwärmung

deutlich unter 2 Grad Celsius, möglichst unter 1,5 Grad, gehalten werden. Für uns als Familienunternehmen wirken manche Zielstellungen selbstverständlich – sind wir doch ein Unternehmen, das die meisten Produkte regional vertreibt und sie überwiegend in Mehrwegverpackungen und Gebinden mit hohem Recyclinganteil anbietet. Zudem engagieren wir uns für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen, arbeiten nach den hierzulande geltenden Sozial- und Umweltstandards und haben als mitbestimmte Unternehmensgruppe an jedem Standort einen Betriebsrat.

Trotzdem ruhen wir uns auf diesem Standpunkt nicht aus, sondern arbeiten konsequent weiter an der Reduzierung unseres CO₂-Fußabdruckes. Als regional verwurzeltes Unternehmen übernehmen wir von Beginn an bis heute Verantwortung für unsere Umwelt, unsere Gesellschaft und unsere Beschäftigten. Dieser Nachhaltigkeitsbericht zeigt, welche Maßnahmen wir bereits ergriffen haben und welche Ziele wir in den nächsten Jahren anstreben.



FRANKEN BRUNNEN – EINE ÜBERREGIONALE ERFOLGSGESCHICHTE DURCH REGIONALES WIRTSCHAFTEN.

MIT DER GRÜNDUNG IM JAHR 1932 BEGANN IN NEUSTADT AN DER AISCH IN MITTELFRAKEN DIE ERFOLGSGESCHICHTE VON FRANKEN BRUNNEN.

Als kleines Familienunternehmen mit zehn Beschäftigten legte die Familie Hufnagel damals den Grundstein für ein Unternehmen, das es bis heute erfolgreich schafft, Tradition und Moderne zu verbinden – nicht nur als sicherer Arbeitgeber, sondern auch mit Produkten, die von Generation zu Generation weiterempfohlen werden und dennoch immer den Geschmack der jeweiligen Zeit treffen. Das Unternehmen für zukünftige Generationen zu erhalten und erfolgreich weiter zu führen ist daher von zentraler Bedeutung für Inhaberfamilien und Geschäftsführung.

Seit der Gründung ist viel passiert. Der ursprünglich nur in Neustadt angesiedelte Betrieb entwickelte sich zu einer Unternehmensgruppe mit inzwischen sieben Standorten: Der Hauptsitz Neustadt an der Aisch mit dem Betriebsteil in Diespeck sowie die Abfüllbetriebe in Bad Windsheim, Bad Kissingen und Eilenburg bilden gemeinsam die FRANKEN BRUNNEN GmbH & Co. KG. Hier werden unsere bekannten Hauptmarken FRANKEN BRUNNEN, RESIDENZ QUELLE, THERESIEN QUELLE und SACHSEN QUELLE abgefüllt. Drei weitere Standorte sind eigenständige Tochterunternehmen: OberSelters Mineralbrunnen in Bad Camberg im Taunus, Sinziger Mineralbrunnen im Ahrtal und Romina Mineralbrunnen in Reutlingen.

Als mittelständische Unternehmensgruppe sind wir stark mit den jeweiligen Regionen und deren Menschen verwurzelt. Diese Verbundenheit nimmt einen wichtigen Stellenwert bei unternehmerischen Entscheidungen ein. So werden die einzelnen Marken nicht überall vermarktet, sondern bewusst im regionalen Vertriebsgebiet um den jeweiligen Standort. Beispielsweise ist die Marke SACHSEN QUELLE, abgefüllt am Standort Eilenburg, primär in den Bundesländern Sachsen und Sachsen-Anhalt verfügbar, während sich das Vertriebsgebiet der Marke FRANKEN BRUNNEN auf Bayern konzentriert. Dadurch können Transportwege kurz und der CO₂-Fußabdruck in der Regel geringer gehalten werden als bei Produkten, die sehr große Vertriebsradien haben oder aus anderen Ländern importiert werden.

Doch nicht nur der Umwelt zuliebe setzen wir auf Regionalität. Ein wichtiger Aspekt unserer Standortstrategie ist der Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort und das Unterstützen regionaler Wirtschaftskreisläufe.

Insgesamt 730 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Produktion, Logistik und Vertrieb erwirtschaften erfolgreich an den sieben Standorten unserer Unternehmensgruppe einen Jahresumsatz in Höhe von rund 180 Millionen Euro.

Die Daten auf den Folgeseiten dieses Nachhaltigkeitsberichts beziehen sich jedoch ausschließlich auf die vier Standorte der FRANKEN BRUNNEN GmbH & Co. KG. Die drei weiteren Tochterunternehmen berichten eigenständig über ihre Nachhaltigkeitskonzepte.

FRANKEN BRUNNEN GRUPPE MIT 7 STANDORTEN IN DER SÜDLICHEN HÄLFTE DEUTSCHLANDS



4 STANDORTE DER FRANKEN
BRUNNEN GMBH & CO. KG
IN BAYERN UND SACHSEN

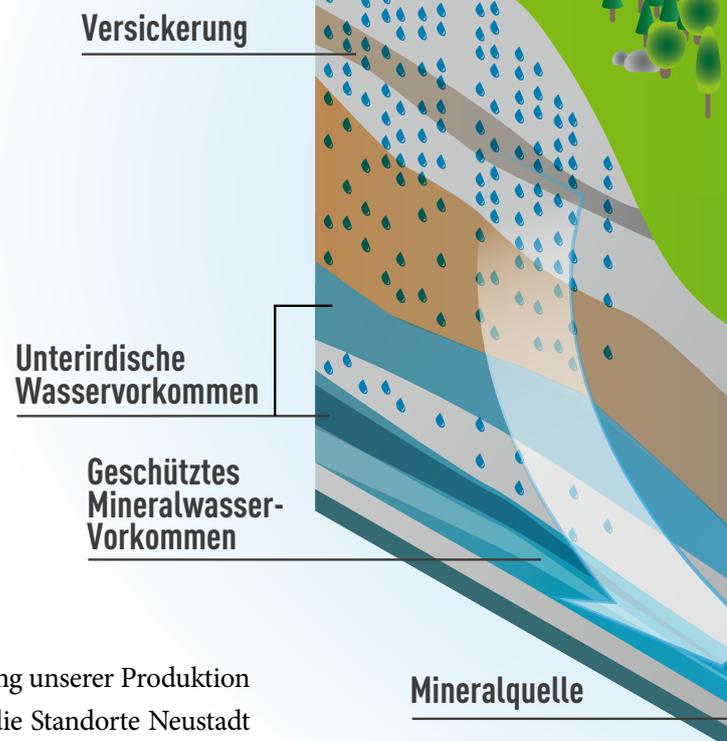
WERTVOLLES WASSER. GLOBALER KREISLAUF.

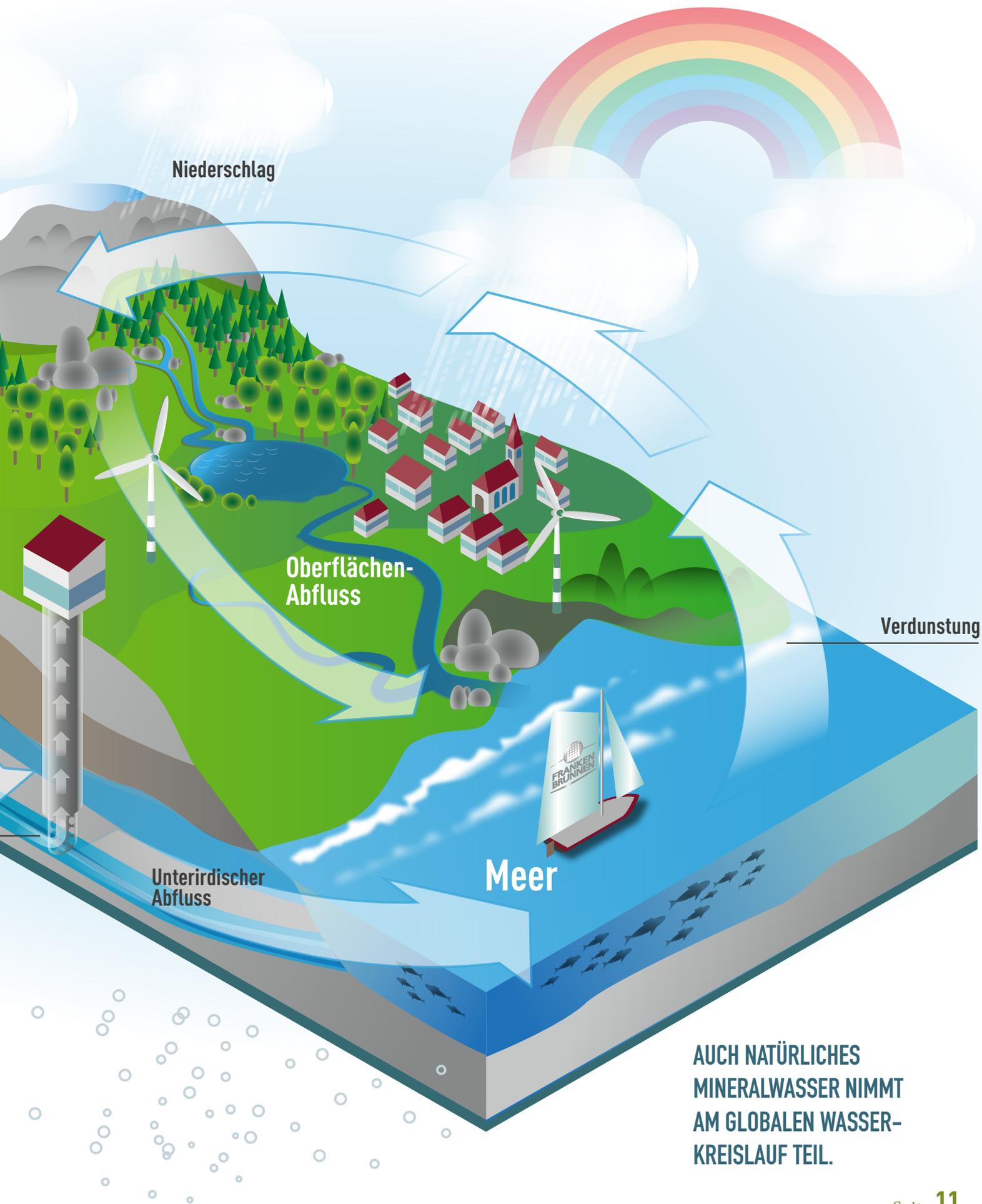
FALLEN NIEDERSCHLÄGE AUF DIE ERDOBERFLÄCHE, SO LÖSEN SICH AUF DEM WEG DURCH VIELE BODENSCHICHTEN MINERALSTOFFE. IN BEREICHEN, DIE VOR OBERFLÄCHENEINFLÜSSEN DURCH GESTEINSSCHICHTEN BESONDERS GUT GESCHÜTZT SIND, KANN NATÜRLICHES MINERALWASSER ENTSTEHEN.

Der Schutz dieser lebenswichtigen und kostbaren Ressource ist uns ein selbstverständliches Anliegen, denn als Mineralbrunnenunternehmen sind wir auf Wasser von ursprünglicher Reinheit angewiesen. Als Familienunternehmen mit Blick in die Zukunft verwenden wir auf den Erhalt intakter Wasservorkommen seit jeher große Sorgfalt. So setzen wir uns z. B. bei beabsichtigten Bodeneingriffen in den Quelleinzugsgebieten bei den zuständigen Behörden dafür ein, dass schützende Deckschichten nicht verletzt werden. Auch bei der Gesetzgebung zur Regulierung von Fracking* haben wir uns aktiv dafür engagiert, eine restriktive Regelung einzuführen, die gefährliche Eingriffe in den Untergrund in Einzugsgebieten von hochwertigen Wasservorkommen nach dem Prinzip des vorbeugenden Gewässerschutzes ausschließt.

Bei der Nutzung unserer Mineralwasserressourcen achten wir besonders auf den Grundsatz der schonenden Bewirtschaftung. So sind zum einen unsere von Behörden erteilten Entnahmeerlaubnisse darauf ausgerichtet, nicht mehr Mineralwasser zu entnehmen, als von Natur aus nachgebildet wird. Mit dieser Vorgehensweise bewahren wir unsere Lebensgrundlage für kommende Generationen, ganz im Sinne von Freiherr von Carlowitz, der das Verständnis von Nachhaltigkeit bereits im 18. Jahrhundert geprägt hat. Darüber hinaus setzen wir auch durch unsere dezentralen regionalen Strukturen auf schonende Bewirtschaftung. Durch die Auf-

teilung unserer Produktion auf die Standorte Neustadt an der Aisch am Tor zum Steigerwald, Bad Windsheim zwischen Steigerwald und Frankenhöhe, Bad Kissingen in der Rhön und Eilenburg nordöstlich von Leipzig stellen wir unsere Produkte nicht an einem zentralen Ort her, sondern in der jeweiligen Region für die Region. Die kürzeren Transportwege wirken sich dabei nicht nur positiv auf uns, sondern auch auf die gesamte Gesellschaft und die Umwelt aus. Denn je weniger Lebensmitteltransporte über längere Distanzen nötig sind, umso weniger CO₂ wird freigesetzt und desto besser ist es für das Klima.





Niederschlag

Oberflächen-
Abfluss

Unterirdischer
Abfluss

Meer

Verdunstung

FRANKEN
BRUNNEN

AUCH NATÜRLICHES
MINERALWASSER NIMMT
AM GLOBALEN WASSER-
KREISLAUF TEIL.



ENTWICKLUNG DER BRAUCHWASSERQUOTE IN LITER BRAUCHWASSER* PRO LITER ABGEFÜLLTES PRODUKT

Jahr	2017	2018	2019	2020
	0,89	0,84	0,81	0,83

Zum Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen legen wir außerdem großen Wert darauf, u. a. auch mit Brauchwasser in Trinkwasserqualität, das wir für die Reinigung der Mehrwegflaschen und Kästen in den Abfüllbetrieben verwenden, sorgsam umzugehen. Seit Jahren liegt unsere Brauchwasserquote unter 1, das heißt, es wird weniger Wasser für Reinigungs- und Hygienemaßnahmen verwendet, als wir natürliches Mineralwasser und alkoholfreie Erfrischungsgetränke in Flaschen abfüllen.



HERVORRAGENDE QUALITÄT – VON DER QUELLE BIS AUF DEN TISCH.

Alle Markenprodukte der FRANKEN BRUNNEN GmbH & Co. KG zeichnen sich durch hohe Qualitätsstandards aus. Seit vielen Jahren arbeiten wir an allen unseren Abfüllstandorten erfolgreich nach einem Qualitätsmanagementsystem, das wir kontinuierlich nach neuesten Erkenntnissen weiterentwickeln. So sind der Hauptsitz Neustadt und der Betrieb Eilenburg nach dem internationalen Standard IFS Food zertifiziert.

Bei der Herstellung unserer Mineralwässer und Erfrischungsgetränke setzen wir auf eine umfassende und vorausschauende Qualitätssicherung. Durch festgelegte Abläufe, moderne Abfülltechnik und verantwortungsvolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen wir sicher, dass unsere Ware in einwandfreier Qualität unser Haus

verlässt. Qualitätsprüfungen aller erzeugten Produkte erfolgen laufend von der Quelle bis zur Abfüllung über unsere an jedem Betrieb eingerichteten Labors. Zusätzlich sind externe Fachinstitute mit der Probenahme und Untersuchung unserer Mineralwässer beauftragt.

Die Sicherstellung hochwertiger Qualität fängt aber noch viel früher an, nämlich bei der Genehmigung jeder einzelnen Quelle. Erst wenn durch verschiedene Behörden in einem aufwendigen Verfahren geprüft und bestätigt wurde, dass eine Mineralquelle die geforderte ursprüngliche Reinheit und Qualität aufweist, wird sie für die Produktion freigegeben. Bei keinem anderen Lebensmittel ist vor der Vermarktung ein solcher amtlicher Anerkennungsprozess vorgeschrieben.

UNSER WEG IST MEHRWEG. EIN NACHHALTIGER KREISLAUF.

WIR BETRACHTEN ES ALS UNSERE AUFGABE, UNS NICHT NUR FÜR DEN GEWÄSSERSCHUTZ, SONDERN AUCH FÜR DEN UMWELT- UND KLIMASCHUTZ ZU ENGAGIEREN.

Schließlich ist die Natur ein Kreislauf, der alle Elemente umfasst. Unternehmerische Entscheidungen werden bei FRANKEN BRUNNEN deshalb auch immer unter Berücksichtigung von Umwelt- und Ressourcenschutzstandards gefällt.

Der nachhaltige Umgang mit Ressourcen spiegelt sich auch in der Verpackungspolitik der FRANKEN BRUNNEN GmbH & Co. KG wider. Unsere Produkte gibt es in Glas- und PET-Mehrwegflaschen sowie PET-Einwegflaschen, wobei wir als Teil unserer Unternehmensphilosophie seit jeher vor allem auf Mehrweg-Gebinde setzen. Der Grund: Mehrweg spart Rohstoffe und Energie, denn Mehrwegflaschen aus Glas können bis zu 50-mal, aus PET bis zu 25-mal wiederbefüllt werden. Das ist gut für die Umwelt und schützt das Klima.

Aber nicht nur das: Stetige Investitionen in bestehende und neue Glas- und PET-Mehrweg-Anlagen unterstreichen



ANTEIL DER MEHRWEGVERPACKUNGEN*



unseren Fokus auf den Ausbau und die Weiterentwicklung dieser Gebinde. Zudem sind wir Mitglied im Förderverein Pro-Mehrweg, der sich aktiv dafür einsetzt, den Mehrweg-Anteil auf dem deutschen Getränkemarkt zu steigern.

Regional vermarktete Produkte aus Mehrwegflaschen haben bei Berücksichtigung aller Faktoren deutliche ökologische Vorteile gegenüber Einwegflaschen. Dennoch, ganz verzichten können wir auf PET-Einweg bislang nicht, da immer noch viele unserer Kunden dieses Gebinde bevorzugen – vor allem für den Außer-Haus-Konsum. Allerdings ist es unser Ziel, den Einweg-Anteil stetig zu verringern und durch Glas-, aber auch PET-Mehrweg-Gebinde zu ersetzen. Mittlerweile beträgt unser Mehrweganteil bereits 82 Prozent und liegt damit sowohl über dem Durchschnitt von gut 30 Prozent im gesamten deutschen Markt für alkoholfreie Getränke, als auch deutlich über dem vom Deutschen Bundestag vorgesehenen Mindest-Mehrweganteil in Höhe von 70 Prozent.

Wenn wir PET-Einweg anbieten, setzen wir verstärkt auf sogenanntes rPET, also recyceltes PET. Denn PET ist kein normales Plastik und viel zu wertvoll, um nach einmaligem Gebrauch einfach entsorgt zu werden. Stattdessen wird es recycelt, neue PET-Einweg-Flaschen werden daraus hergestellt und somit entsteht ein nachhaltiger Wertstoffkreislauf.



Die von uns verwendeten Flaschen tragen damit nicht zur Vermüllung der Landschaft oder zur Verunreinigung von Gewässern und Meeren bei. Das stellen wir durch wirksame Pfand- und Rücknahmesysteme der Verpackungen sicher.



WERTVOLLE STOFFE. HOCHWERTIGES RECYCLING.

NAHEZU ALLE STOFFE, DIE ZU EINER MINERALWASSERVERPACKUNG GEHÖREN, VERWENDEN WIR WIEDER ODER SAMMELN SIE SEPARAT UND FÜHREN SIE EINEM RECYCLING ZU.

Nicht nur wegen Abnutzung aussortierte Glas- und PET-Mehrwegflaschen werden getrennt erfasst und einem hochwertigen stofflichen Recycling zugeführt, auch Schraubverschlüsse, Papier- und Folienetiketten sowie PETCYCLE-Rücklaufflaschen* werden gesondert an Verwertungsfirmen übergeben. Das schafft Wertstoff-

kreisläufe und schont Ressourcen. Denn jede Glasscherbe, jedes Papieretikett, jeder Schraubverschluss, jede PET-Flasche, die wir unseren Recyclingunternehmen übergeben, spart wertvolle natürliche Vorkommen (z. B. Sand, Zellstoff oder Erdöl) ein, die nicht in Anspruch genommen werden müssen.



ANTEIL VERWERTUNG ZU GESAMTAUFKOMMEN DER ABFÄLLE**

Jahr	2017	2018	2019	2020
	94 %	94 %	94 %	92 %

* Bei PETCYCLE werden PET-Einwegflaschen in einem Mehrwegkastensystem geführt, das sich durch eine hohe Rücklaufquote auszeichnet. Die sortenreinen Fraktionen werden hochwertig recycelt, so dass aus dem zurückgewonnenen PET-Material wieder neue Getränkeflaschen hergestellt werden können.

** berechnet in Masse-Prozent

ENERGIE SPAREN. CO₂ VERRINGERN.

IM RAHMEN UNSERES ENERGIE- UND UMWELTMANAGEMENTSYSTEMS ACHTEN WIR AUF EINEN EFFIZIENTEN UMGANG MIT ENERGIE UND ARBEITEN DARAN, DEN VERBRAUCH VON STROM, WÄRME UND TRANSPORTAUFWAND SCHRITTWEISE ZU VERRINGERN.

Bei Neuinvestitionen in technische Anlagen legen wir Wert auf energiesparende Lösungen. Damit wollen wir den bereits geringen Verbrauch je abgefüllter Flasche auf einem niedrigen Niveau halten. Ein geringerer Energieverbrauch geht mit einem niedrigeren CO₂-Fußabdruck einher. Mit sogenannten Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen in Form von Blockheizkraftwerken können wir an unseren Standorten Bad Windsheim und Eilenburg Strom mit erheblich weniger Verlusten produzieren als dies in Großkraftwerken ohne Wärmenutzung möglich ist.

Grund dafür ist, dass die bei uns entstehende Wärme aus der Stromproduktion nicht über Kühltürme an die Umwelt abgegeben, sondern unmittelbar beispielsweise zum Reinigen von Mehrwegflaschen verwendet wird. Mittels dieser neuen Technik haben wir es geschafft, unseren CO₂-Fußabdruck in den letzten Jahren auf ein niedriges Niveau zu senken.

Für Unternehmen, die mit Photovoltaikanlagen Strom erzeugen, stellen wir Dachflächen an unseren Standorten zur Verfügung. Auch wenn es formal nicht uns angerechnet wird, so tragen diese Flächen doch maßgeblich zur Steigerung des Solarstromanteils bei, ohne dass zusätzlich Freiflächen benötigt werden.

* aus betrieblichem Verbrauch an Strom, Heizenergie und Treibstoffen



ENERGIEVERBRAUCH PRO ABGEFÜLLTE FLASCHE*

Jahr	2017	2018	2019	2020
	0,113	0,102	0,104	0,105
	kWh	kWh	kWh	kWh

ZUM VERGLEICH:

Durchschnittsverbrauch einer Person in Deutschland: 8.817 kWh pro Jahr an Strom und Wärme im Haushalt, ermittelt für 2019 (Quelle: Statistisches Bundesamt; Umweltökonomische Gesamtrechnungen, Private Haushalte und Umwelt, 15.07.2021)



CO₂-FUSSABDRUCK PRO ABGEFÜLLTE FLASCHE*

Jahr	2017	2018	2019	2020
	32,1 g	28,5 g	27,8 g	27,3 g

ZUM VERGLEICH:

Durchschnittliche CO₂-Emissionen pro Person in Deutschland für Wohnen: 1.538 kg pro Jahr (entspricht 1.538.000 g) für Strom und Wärme im Haushalt, ermittelt für 2019 (Quelle: Statistisches Bundesamt; Umweltökonomische Gesamtrechnungen, Private Haushalte und Umwelt, 15.07.2021)





UNSER KLIMA. WELTWEIT SCHÜTZEN.

Durch weitere Effizienzmaßnahmen und den Einsatz neuer Technologien werden wir den Kohlendioxidausstoß in den nächsten Jahren schrittweise minimieren.

Die Initiative Klimaneutralität 2030 des Verbandes Deutscher Mineralbrunnen unterstützen wir deshalb aktiv. Dabei lassen wir sowohl für unsere Abfüllbetriebe als auch für die Abläufe von der Zulieferkette bis zur Auslieferung unserer Getränke die Auswirkungen auf die Erderwärmung nach dem internationalen Standard Greenhouse Gas Protocol* erheben. Eine solche Analyse versetzt uns in die Lage, Klimaschutz über unseren eigenen Tellerrand hinaus weltumspannend zu betrachten.

Auf dieser Basis werden wir unsere Produkte noch klimafreundlicher gestalten können. Bislang nicht vermeidbares CO₂ werden wir schrittweise durch anerkannte Projekte kompensieren. Dabei investieren wir in Maßnahmen, die mindestens so viel Kohlendioxid einsparen oder aus der Erdatmosphäre entfernen und binden, wie unser jetziges Wirtschaften erzeugt – so lange bis wir völlig kohlenstofffreie Technologien zur Verfügung haben.

* Das Greenhouse Gas Protocol ist eine Standardreihe zur Bilanzierung von Treibhausgasemissionen. Es orientiert sich, ähnlich den Prinzipien ordnungsmäßiger Bilanzierung im Rechnungswesen, an Grundprinzipien der Relevanz, Vollständigkeit, Konsistenz, Transparenz und Genauigkeit. Es erfasst die im Rahmen des Kyotoprotokolls regulierten Treibhausgase: Kohlenstoffdioxid (CO₂), Methan (CH₄), Lachgas (N₂O), Fluorkohlenwasserstoffe (FKW), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFCs), Schwefelhexafluorid (SF₆) und Stickstofftrifluorid (NF₃).

** Die Bedeutung des Wortes „Scope“ entspricht in etwa dem Wort „Umfang“ oder „Bereich“. Scope 1 umfasst alle direkt durch Verbrennung verursachten Emissionen, z. B. durch Verwendung von Erdgas zum Heizen. Scope 2 umfasst die mit eingekaufter Energie verursachten Emissionen, z. B. bei Verwendung von eingekauftem Strom. Scope 3 umfasst Emissionen, welche durch erworbene Vorleistungen und Dienstleistungen Dritter verursacht werden, z. B. in der Zulieferkette oder beim Ausliefern von Waren.



MEILENSTEINE ZUR KLIMANEUTRALITÄT

- ◆ Verringern des Energie- und Rohstoffverbrauchs
- ◆ Erheben des verbleibenden Energie- und Rohstoffverbrauchs
- ◆ Berechnen der Klimabilanz
- ◆ Feststellen weiterer Optimierungs- und Einsparmöglichkeiten
- ◆ Kompensation der zu einem bestimmten Zeitpunkt aufgrund technologischer Grenzen noch unvermeidlichen Emissionen durch Projekte, die den entsprechenden CO₂-Anteil binden
- ◆ Kontinuierliche Verbesserung



VORGEHENSWEISE BEI DER AUFSTELLUNG DER KLIMABILANZ

- ◆ Erheben des Energiebedarfs in Form von Erdgas oder Heizöl in den Betrieben (Scope 1^{**})
- ◆ Erheben des Strom- und ggf. Fernwärmebedarfs in den Betrieben (Scope 2^{**})
- ◆ Erheben des Energiebedarfs bei den Zulieferern und bei der Belieferung des Handels mit den Produkten (Scope 3^{**})
- ◆ Berechnung des CO₂-Fußabdruckes des Betriebes und Berechnung des CO₂-Fußabdruckes des Produktes

^{**} Erläuterung siehe zweite Fußnote Seite 18

UNSER MITEINANDER.

Neben ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten liegt uns als regional verwurzelttem Familienunternehmen die soziale Verantwortung als fairer Arbeitgeber sehr am Herzen.

DABEI WISSEN WIR GENAU: ALS UNTERNEHMEN KÖNNEN WIR NUR GEMEINSAM MIT UNSEREN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITERN ERFOLGREICH SEIN UND UNSERE GESETZTEN ZIELE ERREICHEN. ES SIND DIE MENSCHEN, DIE MIT UND BEI UNS ARBEITEN, DIE DIESEN ERFOLG ERST MÖGLICH MACHEN.

Die aktive Förderung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Gesundheit und Zufriedenheit sind uns daher seit jeher ein großes Anliegen. Eine durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von über 18 Jahren – und damit weit über dem Bundesdurchschnitt in der Branche – spiegelt das gute Betriebsklima und die Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wider.

Folgende Angebote tragen beispielhaft hierzu entscheidend bei:

Jahr	2017	2018	2019	2020
Beschäftigte gesamt	503	507	513	506
davon weiblich	121	127	126	129
davon männlich	382	380	387	377
Durchschnittl. Betriebszugehörigkeit in Jahren	18	17	17	18

◆ **ENTLOHNUNG:** Haustarife und Betriebsvereinbarungen sorgen für faire Bezahlung.

◆ **AUSBILDUNG:** Mit den Ausbildungsberufen Industriekaufmann/-kauffrau, Industriemechaniker/in, Elektroniker/in, Fachkraft für Lebensmitteltechnik und Mechatroniker/in sind wir ein aktiver Ausbildungsbetrieb für junge Menschen aus der Region.

◆ **BETRIEBLICHE ALTERSVORSORGE:** Ab einer Betriebszugehörigkeit von sechs Monaten zahlen wir für jeden Beschäftigten in



die Pensionskasse ein. Eine Aufstockung des Betrages kann individuell von den einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (bis maximal 4 Prozent der Beitragsbemessungsgrenze der Rentenversicherung) durchgeführt werden. Bei jeder Entgeltumwandlung vom Bruttoeinkommen übernimmt die FRANKEN BRUNNEN GmbH & Co. KG nochmals einen Anteil von 10 Prozent, der zusätzlich in die Pensionskasse eingezahlt wird.

💧 **E-LEARNING-PLATTFORM:** Abteilungsübergreifende, orts- und zeitunabhängig absolvierbare Online-Schulungen ergänzen unsere Präsenzseminare mit dem Vorteil, dass jede Person in ihrem eigenen Tempo die Schulungen und Unterweisungen durchführen kann.

💧 **BETRIEBLICHES VORSCHLAGSWESEN:** Vorschläge zur Optimierung von Arbeitsabläufen, der Einsparung von Kosten und der Qualitätssteigerung werden bei FRANKEN BRUNNEN seit 2013 mit Sachzuwendungen und monetärer Wertschätzung honoriert.

💧 **MITARBEITERMAGAZIN:** Seit 2019 erscheint zweimal jährlich unser Mitarbeitermagazin „Brunnenpost“, das für Transparenz bei komplexen (betriebsübergreifenden) Themen sorgt, die Beschäftigten an allen Standorten umfassend

informiert und vor allem eine Plattform für „Zwischenmenschliches“ bietet, auf der jeder zum Redakteur werden kann.

💧 **AKTIVES GESUNDHEITSMANAGEMENT:** Kostenfreie Getränke am Arbeitsplatz, eine betriebsärztliche Betreuung, betriebliche Gesundheitstage mit kostenfreien Gesundheitschecks sowie Impulsvorträge und aktive Workshops zu diversen Gesundheitsthemen steigern das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und beugen als präventive Maßnahmen Krankheiten vor.

💧 **E-BIKE:** Im außerbetrieblichen Bereich bieten wir vorteilhafte Konditionen, um ein E-Bike zu leasen und damit die Bewegung im Alltag zu fördern.

💧 **CORPORATE BENEFITS:** Unsere Beschäftigten erhalten über eine Angebotsplattform exklusiven Zugang und attraktive Konditionen bei Händlern vor Ort sowie online.

UNSER ENGAGEMENT.

SOWOHL MIT UNSEREN FRÄNKISCHEN STANDORTEN BAD WINDSHEIM, BAD KISSINGEN UND NEUSTADT AN DER AISCH ALS AUCH UNSEREM SÄCHSISCHEN STANDORT EILENBURG SIND WIR REGIONAL FEST VERWURZELT. DIE VERBUNDENHEIT ZU DEN REGIONEN ZEIGT SICH AUCH IN UNSEREM ENGAGEMENT VOR ORT.

Die FRANKEN BRUNNEN GmbH & Co. KG fördert Vereine und Projekte in der Region in den Bereichen Sport, Kultur und Soziales.

Im Bereich Sport sorgen wir als starker Wasserpartner vieler Fußball-, Basketball- und Handballvereine der 1. bis 4. Liga für Erfrischung auf und neben dem Platz. Aktiv unterstützen wir auch den jährlich stattfindenden Triathlon in Roth, den Marathonlauf in den Städten Würzburg und Fürth, diverse Stadtläufe für Groß und Klein und kooperieren mit verschiedenen Krankenkassen und Fitnessstudios für eine gesunde Lebensweise.

Leider sind im außergewöhnlichen Jahr 2020 nicht nur viele sportliche Veranstaltungen coronabedingt ausgefallen, auch unsere über Jahre hinweg etablierten Partnerschaften im Bereich Kultur konnten nicht durchgeführt werden. Sobald diese Arten von Veranstaltungen wieder möglich sind, werden wir die Partnerschaften mit großer Freude weiterführen und unterstützen.

Unter den speziellen Voraussetzungen in 2020 konnten wir mit gezielten Corona-Hilfen in Form von Sachspenden im medizinischen Bereich und der Pflege die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Institutionen unterstützen



„Wir finden hier in Bayern wie in Sachsen hervorragende Bedingungen für unser Unternehmen und sind dafür sehr dankbar. Deshalb ist es uns wichtig, etwas zurückzugeben – unter anderem dadurch, dass wir gezielt regionale Projekte und Einrichtungen unterstützen.“

MICHAEL BARTHOLL

Vorsitzender der Geschäftsführung der
FRANKEN BRUNNEN GmbH & Co. KG

und ihnen Wertschätzung für ihre Arbeit entgegenbringen. Bereits im Frühjahr 2020 haben wir 100.000 Flaschen an regionale Krankenhäuser und stationäre sowie mobile Pflegedienste gespendet und frei Haus geliefert. Gemeinsam mit unserem Fußball-Partner SpVgg Greuther Fürth veranstalteten wir auf deren Vereinsgelände eine groß angelegte Spendenaktion für systemrelevante Berufsgruppen. Zu Weihnachten gab es eine Gratis-Aktion mit unseren Getränken für regionale Hilfsdienste, um nochmals die Leistung in 2020 zu honorieren und die Dankbarkeit

für das Wirken der Helferinnen und Helfer in dieser Ausnahmesituation zu würdigen.

Alle Spendenaktionen dieser Art wären ohne die Hilfe jedes Einzelnen, der tagtäglich für das Unternehmen im Einsatz ist, nicht umzusetzen gewesen. Dies zeigt einmal mehr, dass das Miteinander und Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserem Kurs der hohen Bedeutung sozialer Aspekte auch in herausfordernden Zeiten recht gibt.



STIFTUNG JUGEND UND NATUR.



„Eine intakte Natur, eine saubere Umwelt und eine Jugend mit Zukunft – diese Punkte liegen der FRANKEN BRUNNEN Stiftung JUGEND UND NATUR am Herzen und stehen im Einklang mit dem täglichen Tun des Unternehmens. Um diese Philosophie mit Leben zu füllen, wurde sie bereits 1995 gegründet.“

STEFAN BEYER
Gesellschafter und Stiftungsvorstand

Seit dieser Zeit engagiert sich die Organisation bayernweit für nachhaltige Projekte im Bereich Natur (Umwelt- und Gewässerschutz, Erhalt unserer natürlichen Ressourcen) und Jugend (gesunde Ernährung und Trinken im Unterricht, allgemeine Bildung, soziale Einrichtungen). In 2020 konnte die Stiftung – trotz vieler Einschränkungen – großartige Leuchtturmprojekte unterstützen, die vor allem bei Kindern, Jugendlichen und Ehrenamtlichen in diesen bewegten Zeiten für Optimismus und Freude sorgten. Einige davon stellen wir im Folgenden kurz vor.



SCHULMITTELAKTION DER STADT NÜRNBERG

ZWECK: Bereitstellung von Lehrmaterial für Kinder im Grundschulalter aus sozial benachteiligten Familien

UNTERSTÜTZUNG: Geldspenden zur Finanzierung von Büchertaschen bis hin zu Schnellheftern



AKTION „WIR HELFEN KINDERN“

ZWECK: Durchführung des Projektes Eddy's Fußballcamp mit unserem Fußball-Partner SpVgg Greuther



Fürth, um die Bewegung vor allem von sozial benachteiligten Kindern zu fördern und ihnen eine spielerische Freude zu bereiten

UNTERSTÜTZUNG: Geld- und Sachspenden, die in das Projekt Fußballcamp fließen und dem Verein ermöglichen, jedem Kind ein kostenloses Trikot zu schenken



STREUOBSTWIESEN BURGBERNHEIM

ZWECK: Schaffung einer kindgerechten Verbindung zur heimischen Natur und zu regionalen Lebensmitteln

UNTERSTÜTZUNG: Sachspenden in Form von Becherlupen, Insektenkeschern, Ferngläsern und Mini-Mikroskopen sowie Getränken für das leibliche Wohl, außerdem Unterstützung bei der Durchführung von Umweltbildungsmaßnahmen, u. a. zu den Themen tierische und pflanzliche Artenvielfalt und Imkerei



BIKEPARK IN DIESPECK

ZWECK: Förderung von Bewegung, sportlichen Aktivitäten und sozialem Miteinander der Jugend inmitten der mittelfränkischen Natur

UNTERSTÜTZUNG: Bereitstellung finanzieller Mittel zur dauerhaften Instandhaltung und Revitalisierung des Bikeparks



VEREIN FÜR WILDTIERRETTUNG

ZWECK: Schutz der Wildtiere vor dem Mähtod im benachbarten Aischgrund

UNTERSTÜTZUNG: Geldspenden an den „Verein für Wildtierrettung“ zur Anschaffung von Drohnen, die die Wildtiere mithilfe von Wärmebildkameras aufspüren und in Sicherheit bringen



EHRUNG DES EHRENAMTES

ZWECK: Würdigung der Tätigkeit Ehrenamtlicher, die sich für die Natur, den Umweltschutz und die Jugend einsetzen

UNTERSTÜTZUNG: Bereitstellung von Heimspieltickets unserer Partner im Fußball, Handball und Basketball, Veranstaltungen der Comödie Fürth und dem Palazzo in Nürnberg, Gutscheine der Franken-Therme Bad Windsheim und Tickets für die begehrte Fastnacht in Franken in Veitshöchheim



In Zukunft plant die FRANKEN BRUNNEN Stiftung weitere Leuchtturmprojekte im Bereich Jugend & Natur umzusetzen – gemeinsam mit dem Stiftungsvorstand, dem Stiftungsrat, Nichtregierungsorganisationen und den Beschäftigten der FRANKEN BRUNNEN GmbH & Co. KG. Ganz im Sinne der Mission Nachhaltigkeit gehen alle Verantwortlichen dabei Hand in Hand. Ihr Ziel: auch zukünftig jungen Menschen nachhaltige Werte wie den Schutz der Umwelt, zukunftsorientiertes Wirtschaften und soziale Gerechtigkeit zu vermitteln, indem sie weiterhin gemeinsam die ökologische Erziehung an Schulen fördern, die Lebensgrundlage Wasser sichern und umweltbezogene Forschung und Entwicklung betreiben.



JETZT HANDELN. ZUKUNFT GESTALTEN!

NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN HAT KEINEN ENDPUNKT, AN DEM ALLE ZIELE ERREICHT SIND UND KEINE ANSTRENGUNGEN MEHR ERFORDERLICH WÄREN.

Vielmehr handelt es sich um einen Entwicklungsprozess, aus dem sich stets neue Erkenntnisse und Möglichkeiten ableiten lassen, um ökologische und soziale Aspekte mit unternehmerischer Tätigkeit in Einklang zu bringen.

WIE SEHEN UNSERE NÄCHSTEN ZIELE AUS?

Auch für die folgenden Jahre nimmt das Thema Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert bei FRANKEN BRUNNEN ein. Wir werden bestehende Maßnahmen fortführen und neue etablieren, um auch in Zukunft erfolgreiches Wirtschaften und ökologische Verantwortung in Einklang zu bringen – ganz im Sinne der Agenda 2030 und den 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, deren Zielen auch wir uns fest verschrieben haben.

UMSTELLUNG AUF GRÜNSTROM.

Durch die bereits eingeleitete Umstellung auf Ökostrom werden wir zum Jahresende 2021 den CO₂-Fußabdruck

UM INSGESAMT 25 %*

bezogen auf den Wert von 2020 für den betrieblichen Verbrauch an Strom, Heizenergie und Treibstoffen senken.



GLOBAL DENKEN. CO₂-FOOTPRINT REDUZIEREN.

Unsere Bemühungen zur Verringerung des Energieaufkommens und damit zur Verbesserung des CO₂-Fußabdruckes werden wir durch einen konsequenten Weg zur Klimaneutralität untermauern.

Wir werden unsere Standorte Neustadt an der Aisch, Bad Windsheim und Bad Kissingen mithilfe international anerkannter und zertifizierter Klimaschutzmaßnahmen (Kompensation) bis Ende 2021 klimaneutral stellen.

Im Jahr 2022 soll unser Standort Eilenburg folgen.

UNSER WEG. MEHRWEG.

Mit der Investition in eine neue Glas-Mehrweg-Anlage am Standort Bad Kissingen und der Einführung weiterer Mehrweg-Verpackungen werden wir bis 2022

**DAMIT WERDEN WIR
DEN CO₂-FUSSABDRUCK
ERHEBLICH VERRINGERN***.**

**DEN MEHRWEGANTEIL
AUF 85%* IN UNSEREM
UNTERNEHMEN ERHÖHEN.**

Zusätzlich werden wir Maßnahmen zur effektiven Energienutzung und zur Energieeinsparung weiter vorantreiben.



ANTEIL DER MEHRWEGVERPACKUNGEN**



CO₂-FUSSABDRUCK PRO ABGEFÜLLTER FLASCHE (VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG)

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021*	2022*
CO ₂ -Fußabdruck	32,1 g	28,5 g	27,8 g	27,3 g	20 g ***	10 g ***

(aus betrieblichem Verbrauch an Strom, Heizenergie und Treibstoffen)

* Zielsetzung

** bezogen auf die Gesamtzahl der durch die FRANKEN BRUNNEN GmbH & Co. KG produzierten und selbst vermarkteten Abfüllungen

*** mittels Einsparmaßnahmen, Umstellung auf Grünstrom und Kompensationsmaßnahmen mit zertifizierten Klimaschutzprojekten



IMPRESSUM

FRANKEN BRUNNEN GmbH & Co. KG
Bamberger Straße 90 • D-91413 Neustadt an der Aisch
Fon: +49-9161- 789-0
Fax: +49-9161- 789-166
E-Mail: info@frankenbrunnen.de
Internet: www.frankenbrunnen.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

FRANKEN BRUNNEN GmbH & Co. KG
Geschäftsführung

REDAKTION / KOORDINATION:

Josef Aigner, Amina Daoud, Sandra Schober,
Nicole Gotter [gotter :: PR-IR] Communication Management

GESTALTUNG:

FBO GmbH • Marketing und Digitales Business
Heinrich-Barth-Straße 27 • D-66115 Saarbrücken

VERFÜGBARKEIT:

Dieser Bericht ist online verfügbar.
Weitere Informationen unter
www.frankenbrunnen.de/ueber-uns/nachhaltigkeit

BILDNACHWEISE:

S. 7 Bild Nachhaltigkeitsziele: Bundesregierung, S. 9 Bilder: Stadt Neustadt, Stadt Bad Windsheim, Stadtverwaltung Eilenburg, Regentenbau © Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH_Foto Heji Shin.jpg, S. 14/15 Grafik Doppelter Mehrwegkreislauf: Bundesverband Glasindustrie e. V./Eigene Darstellung, Logo Mehrweg: Arbeitskreis Mehrweg GbR, S. 22/23 Bilder: SpVgg Unterhaching Fußball GmbH & Co. KGaA, Main-Klinik Ochsenfurt, Vitalis Wohnpark Bad Windsheim, Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Bayern e.V., S. 24 Bilder: Streuobstwiesen Burgbernheim – Viola Wenk (2020), S. 25 Bild: Bikepark Diespeck, FRANKEN BRUNNEN GmbH & Co. KG, iStock by Getty Images
